

Pressemitteilung Mai 2020;

Neu: Oberpfälzer Radl-Welt **Die schöne Art, Land und Leute im Oberpfälzer Wald zu erleben**



Porzellan und Glas, die Goldene Straße und Schmugglerwege, Karpfenteiche und Vulkanberge: Der Oberpfälzer Wald ist eine traditionsreiche und geologisch interessante Urlaubsregion und für Radfahrer ein lohnenswertes Ziel. Immer schon war Gastfreundschaft ein hohes Gut in dieser Mittelgebirgsregion, die sich zwischen Frankenwald und Bayerischer Wald erstreckt. Doch dieses Stück wundervolle Landschaft ist immer noch ein Geheimtipp für diejenigen, die Glücksmomente bei Land und Leuten sammeln, regionaltypische Spezialitäten genießen und außergewöhnliche Naturbesonderheiten erleben möchten.

Auf der neuen Radrunde „Oberpfälzer Radl-Welt“ lernt man die Mittelgebirgsregion in einer Acht-Tages-Tour auf 500 Kilometern Länge kennen oder man erkundet den Oberpfälzer Wald auf einer Fahrt durch sechs verschiedene Erlebniswelten, die zwischen 85 und 155 Kilometern lang sind. Auf dem Weg liegen erloschene Vulkane, beschauliche Städte, ein Heilbad, tausende Teiche, Burgen und Burgruinen sowie traditionelle Zoiglstuben. Man erfährt alte Legenden, wie die von Doktor Eisenbarth, oder spannende Geschichten, etwa von Elvis Presley als „GI“ in der Oberpfalz. Eine Radreise durch die Oberpfälzer Radl-Welt ist die schöne Art, Land und Leute zu erleben.

Die Hauptroute verläuft auf ehemaligen Bahntrassen, auf steigungsarmen Flussradwegen, aber auch über anspruchsvollere Mittelgebirgsanstiege zu den schönsten Höhepunkten des Oberpfälzer Waldes.

„Was hast du mir mitgebracht?“

Selbst in der kleinsten Satteltasche ist Platz für ein Mitbringsel für die Liebsten zu Hause, wie für einen Lebkuchen oder einen Klosterlikör aus Waldsassen. Auf der Heimreise freut man sich über ein schönes Porzellanprodukt aus Weiden oder über den Schlenker, den man noch nach Erbendorf in die älteste Whiskydestillerie Deutschlands gemacht hat, um den Duft des Oberpfälzer Waldes als Destillat mit in die Heimat nehmen zu können.

Oberpfälzer Mundart

In typischer oberpfälzischer Mundart wird ein „ou“ aus tiefer Kehle gesprochen. Es dominiert die Betonung. Wer ein bisschen eintauchen möchte in die Oberpfälzer Sprache findet hier schon ein paar Begriffe zum Üben:

„Hawadehre“, heißt „Habe die Ehre, Guten Tag“, „An Goudn!“ ist mit „Ich wünsche einen guten Appetit“ zu übersetzen. Schwieriger ist diese Buchstabenfolge: „Meiwoukummstndubeidemsauwedadaher“. „Ja, hallo! Wo kommst du denn bei diesem schlechten Wetter her?“ Und nicht zuletzt werden auch manchmal Orte ein bisschen anders ausgesprochen als es am Ortschild zu lesen ist. Aus Windischeschenbach wird dann kurzerhand „Tschitscherboch“. Lust auf einen Minisprachkurs?

<https://www.oberpfalz.de/region-oberpfalz/der-oberpfaelzer-dialekt/>



Service in der Radl-Welt

Die Hauptroute führt wie eine liegende Acht durch den Oberpfälzer Wald. Sie ist, wie auch die Erlebnistrunden, einheitlich beschildert. Bahnstationen, E-Bike-Ladestationen, fahrradfreundliche Übernachtungsbetriebe und schön gelegene Einkehrmöglichkeiten erlauben eine auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmte Planung der Radtour. Kostenlose Radkarten gibt es bei den Tourist-Informationen. Im Internet nutzt man das Tourenportal für die Reiseplanung.

Informationen und Prospekte erhält man unter www.oberpfaelzerwald.de/radl-welt

sowie im Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald, Landkreis Tirschenreuth, Mähringer Straße 7, 95643 Tirschenreuth, Tel. +49 (0)9631 88223, Mail: tourismus@tirschenreuth.de, www.oberpfaelzerwald.de

Verlauf der Hauptroute mit Start in Weiden in der Oberpfalz:

Auf der Radrunde „Oberpfälzer Radl-Welt“ Glücksmomente sammeln

Auf den 500 Kilometern Hauptroute der „Oberpfälzer Radl-Welt“ liegen viele Glücksmomente zum Genießen, wenn der Wind über das Gesicht streicht, einen das Plätschern eines Baches begleitet oder einen die Weite der Landschaft durchatmen lässt. Zeit zum Erholen, Zeit zum Radfahren, Zeit zum Genießen: das war die Idee zur „Oberpfälzer Radl-Welt“. Der Oberpfälzer Wald noch ein Geheimtipp unter Radfahrern und bei der Vielzahl der Kombinationsmöglichkeiten ist jede Radrunde immer ein ganz persönliches Erlebnis.

Weiden i.d.OPf. – Lindau bei Schönsee (70 Kilometer)

Weiden in der Oberpfalz ist bekannt als Porzellanstadt. Seltmann und Bauscher, die bekannten Weidener Porzellanhersteller, liefern hochwertiges Porzellan in die ganze Welt. Im Internationalen Keramik-Museum Weiden entdeckt man kostbare Schätze aus über sieben Jahrtausenden, von antiken Vorratsgefäßen bis zu den Porzellanprodukten der lokalen Hersteller. Das Tässchen Kaffee in der stilvollen Altstadt wird man anschließend mit besonderer Aufmerksamkeit auf das Porzellan trinken. Im Herzen der Stadt beeindruckt die prunkvolle Barockkirche St. Michael. Hier feierten evangelische und katholische Gläubige zwei Jahrhunderte ihre Gottesdienste simultan. Nach dem Stadterleben führt die erste Etappe der „Oberpfälzer Radl-Welt“ hinaus aufs Land, nämlich auf 70 Kilometern Wegstrecke nach Lindau. Man fährt über Neustadt an der Waldnaab in den Naturpark Nördlicher Oberpfälzer Wald, kommt nach Vohenstrauß mit Schloss Friedrichsburg und radelt weiter ins Schönseer Land nach Lindau.



Lindau bei Schönsee – Nittenau (67 Kilometer)

Von Schönsee aus tourt man auf einer ehemaligen Bahntrasse gemütlich in die Doktor-Eisenbarth-Stadt Oberviechtach. „Ich bin der Doktor Eisenbart, kurier die Leut' auf meine Art, widewidewitt, bum, bum...“: Das Museum der Stadt widmet seine Ausstellung dem legendären Doktor Eisenbarth und dem bekannten Lied über ihn, zeigt aber auch eine Rekonstruktion der Burg Murach, der nächsten Sehenswürdigkeit am Radweg. Die einst imposante Burg, die zur Sicherung der Handelswege nach Prag im frühen 12. Jahrhundert

erbaut wurde, ist noch in Resten erhalten. Es lohnt sich ein Aufstieg auf den Bergfried. Der 20 Meter hohe Turm bietet einen 360-Grad-Rundblick. Die Tour führt weiter nach Neunburg vorm Wald, über den Hammersee in Bodenwöhr und die Sandoase in Bruck. Etappenziel ist nach 67 Kilometern Nittenau.

Nittenau – Pfreimd (67 Kilometer)

Vogelkonzert und Wasserplätschern begleiten die Radfahrer am Regenradweg von Nittenau bis Marienthal. Hier wechselt die Route ins Naabtal nach Burglengenfeld. Das Städtchen liegt sehr idyllisch an einem großen Wehr mit rauschendem Überlauf. Die Radroute verläuft naabaufwärts in die Stadt Schwandorf, wo sich - passend für eine Radlerpause - Gasthöfe und Einkaufsmöglichkeiten befinden. Die Naab ist weiterhin stiller Begleiter am Radweg bis in die mittelalterliche Stadt Nabburg. Der Stadtteil mit dem Namen „Venedig“ veranschaulicht, welche Bedeutung der Fluss hier hat. Rechts des Weges liegt das Oberpfälzer Freilandmuseum. Hofstellen, eine alte Mühle, eine romanische Kapelle, Tradition, Bräuche, Handwerk, Rinder, Schafe, Gänse, Ziegen: die Auflistung wäre noch lange weiterzuführen. Kurzum, das Museum ist das lebendige Gedächtnis der Oberpfalz. Nach knapp 70 Kilometern ist das Etappenziel Pfreimd erreicht.

Pfreimd – Weiden i.d.OPf. (63 Kilometer)

Von der Naab geht's an die Haidenaab. Der Weg führt über Mantel nach Parkstein. Der „Hohe Parkstein“ ist „der schönste Basaltkegel Europas“, so sagte es kein Geringerer als der große Forschungsreisende Alexander von Humboldt. Der Basaltkegel steht seit 1937 unter besonderem Naturschutz und gehört heute zu den 100 schönsten Geotopen Bayerns mit der Anerkennung zum „Nationalen Geotop“. Den Besuchern liegen 24 Millionen Jahre Erdgeschichte zu Füßen. Nebenan rumort die vulkanische Geschichte weiter: Das Vulkanmuseum Parkstein zeigt eindrucksvoll, was im Erdinneren vor sich ging. Wer sich vom Vulkanausbruch losreisen kann, hat nur noch ein paar Kilometer Radweg vor sich bis zum Etappenziel Weiden i.d.OPf.

Weiden i.d.OPf. – Tirschenreuth (44 Kilometer)

Heute soll es eine ruhige Tour werden, es sind nur 44 Kilometer zu bewältigen, die Zeit zum Fotografieren, Sonnenbaden, Ausruhen und zur gemütlichen Einkehr lassen. Alle Sinne spricht das Naturschutzgebiet Waldnaabtal an. Hören, Sehen, Fühlen, Riechen, Schmecken: alles da, was das Herz begehrt. In Windischeschenbach und Falkenberg ist die Einkehr in eine Zoiglstube ein Muss für alle Bierliebhaber. Zoigl, das nach Kommunbraurechten untergärig gebraute Bier, ist eine Spezialität die es nur hier gibt. Die Brotzeiten, die dazu serviert werden, sind ebenso legendär. Anschließend nehme man sich in Acht, denn im „Land der 1000 Teiche“, wie die Tirschenreuther Teichpfanne auch genannt wird, will noch die Himmelsleiter erklommen werden.

Tirschenreuth – Waldsassen (53 Kilometer)

Auf dem Wegabschnitt zwischen Tirschenreuth und Waldsassen gibt sich die Mittelgebirgslandschaft des Oberpfälzer Waldes alle Ehre. Die Reise geht durch das Stiftland. Die Tour geht zunächst nach Bärnau, die alte Knopfstadt. Perlmutter-Knöpfe haben hier eine große Vergangenheit, die auch im Knopfmuseum gezeigt wird. Über 100 Jahre lebten die Bewohner der Stadt vornehmlich durch die Produktion von Knöpfen aus verschiedensten Materialien. Die Route führt auf dem Grünen Dach Europas durch die Grenzregion Bayern – Böhmen weiter nach Bad Neualbenreuth. Radonhaltiges Heilwasser strömt aus der Katharinenquelle, kohlensäuremineralhaltiges Wasser aus der Sibyllenquelle. Letzteres sorgt für die Elastizität des Bindegewebes und die Entspannung der Muskulatur. Dieses Wohlfühl lässt sich in der



Badelandschaft genießen. Also Badesachen ins Gepäck! Am Trinkbrunnen stärkt man sich kostenlos innerlich mit dem Heilwasser der Sibyllenquelle, ehe es weiter in die nur noch ein paar Kilometer entfernte Klosterstadt Waldsassen geht. Der Orden der Zisterzienser prägt die Stadt seit Jahrhunderten.

Kulturhistorischer Höhepunkt ist die Päpstliche Basilika St. Johannes, eine der prächtigsten Barockkirchen Süddeutschlands. Die Klosteranlage, der Klostergarten und die Bibliothek sind wundervolle Orte zur geistigen und geistlichen Regeneration.

Ein kleiner weltlicher Tipp: Die Lebkuchenmanufaktur ist eine Sünde wert.

Waldsassen – Waldeck (62 Kilometer)

Über Konnersreuth, manchen bekannt durch die selige „Resl von Konnersreuth“, und Waldershof führt die vorletzte Etappe nach Erbendorf, einer kleinen Stadt im Naturpark Steinwald. Bizarre Felsformationen, Wildwasser, Weiher und Wald charakterisieren die Gegend. „Stonewood 1818“ heißt der Whisky aus der ältesten Whisky-Destillerie Deutschlands und in Erbendorf ist er zu Hause. Für eine Kostprobe bleibt Zeit, denn das Etappenziel Waldeck ist nicht mehr weit. Interessant zu wissen für Radfahrer ist auch, dass die Fahrradmarken Cube Waldershof und Ghost Waldsassen waschechte Oberpfälzer Originale sind.

Waldeck – Weiden i.d.OPf. (71 Kilometer)

Die kleinste Stadt der Oberpfalz ist Neustadt am Kulm. Sie liegt eingebettet zwischen zwei Vulkanbergen, dem „Rauhen Kulm“ und dem „Kleinen Kulm“. 682,5 Meter hoch ist der „Rauhe Kulm“, das Ziel eifriger Gipfelstürmer, die mit einem grandiosen Weitblick für den Aufstieg belohnt werden. Einen Steinwurf entfernt liegt Speinshart mit Klosterkirche, Klosterdorf und Wallfahrtsweg zum Barbaraberg. Ruderboot fahren oder Stand Up Paddling auf der Radrunde? Am Rußweiher bei Eschenbach ist die Gelegenheit, Sonne und Wasser zu frönen. Elvis Presley-Fans wird es nach Grafenwöhr ziehen. Denn im dortigen Kultur- und Militärmuseum ist ihm eine kleine Ausstellung gewidmet. Elvis war in Grafenwöhr stationiert, wo der „King of Rock `n Roll“ in der damaligen „Micky Bar“ seine Songs spielte. Nach gut 500 Kilometern ist dann schließlich das Ziel Weiden i.d.OPf. erreicht.

Beschreibung der Radrunden:

Erlebniswelten im Oberpfälzer Wald entdecken

In sechs Erlebniswelten entdeckt man die ganz besonderen Ecken und Winkel des Oberpfälzer Waldes. Es locken die traditionsreiche ebenso wie die steinreiche, ruhevolle, genussvolle, spritzige und geschichtsträchtige Erlebniswelt. Jede von ihnen führt in eine andere Himmelsrichtung, jede von ihnen ist auf ihre Weise etwas Einzigartiges.

Wald und Täler

Die Erlebniswelt „Wald und Täler“ ist eine Runde mit 104 Kilometern und 1.179 Höhenmetern. Sie führt in den Naturpark Steinwald mit Erbendorf und Waldsassen als Etappenorten. Klare Luft, Waldbäche und Felsenlandschaften lassen einen aufatmen und die Natur in vollen Zügen genießen. Eine erlebbare Glasschleif oder die „Erlebniswelt Waldnaabaue“ sind Höhepunkte auf der Tour.

- [Erlebbare Glasschleif](#)
- [Waldbesinnungspfad "Resl von Konnersreuth"](#)
- [Walderlebnispfad am Glasberg Waldsassen](#)
- [Erlebniswelt Waldnaabaue](#)
- [Naturschutzgebiet Waldnaabtal](#)

- [Walderlebnispfad Schweinmühle](#)

Zoigl und Fisch

Die Erlebniswelt „Zoigl und Fisch“ ist eine Radrunde mit 147 Kilometern Länge und 1.540 Höhenmetern. Sie führt über Neustadt an der Waldnaab, Tirschenreuth und Bad Neualbenreuth. Auf dieser Route folgt man der alten Brautradition des Zoigls, einer regionalen Bierspezialität, radelt im Canyonal der Waldnaab und durchquert das älteste Teichgebiet Europas, „das Land der 1000 Teiche“, das vor über 1100 Jahren von den Zisterziensern angelegt wurde. Die Einkehr in eine Zoiglwirtschaft und die Tirschenreuther Teichpfanne mit ihrer Himmelsleiter sind die Höhepunkte der Radrunde.

- [Zoiglort Windischeschenbach-Neuhaus](#)
- [Zoiglort Falkenberg](#)
- [Zoiglort Mitterteich](#)
- [Oberpfälzer Fischereimuseum im MuseumsQuartier](#)
- [Aussichtsturm Himmelsleiter in der Tirschenreuther Teichpfanne](#)

Vulkane und Erdgeschichte

Die Erlebniswelt „Vulkane und Erdgeschichte“ führt auf 112 Kilometern und 1.081 Höhenmetern über Neuhaus, Waldeck und Parkstein mitten hinein in eine spannende Reise durch die Erdgeschichte. Schlummernde Vulkane und der weltweit höchste Landbohrturm, mit dem 9.101 Meter in die Tiefe gebohrt wurde, lassen sich entdecken. Gneis, Glimmerschiefer und Quarz wurden aus dem Magma der Erde geboren. Das GEO-Zentrum und das Vulkanerlebnis Parkstein gehören zu den Höhepunkten dieser Runde.

- [GEO-Zentrum an der KTB](#)
- [Burgruine Waldeck](#)
- [Rauher Kulm](#)
- [Vulkanerlebnis Parkstein](#)
- [Basaltkegel Parkstein](#)



Genuss und Kultur

Genuss und Kultur vereinen sich auf der 143 Kilometer langen, gemächlichen Runde über Weiden i.d.OPf, Pfreimd und Vohenstrauß. Ein gutes Stück führt auf Bayerns längsten Bahntrassenweg, dem Bockl-Radweg. Es sind nur 604 Höhenmeter zu erradeln. Dafür bleibt viel Zeit, um beispielsweise über den Weidener Wochenmarkt zu schlendern, eine verwunschene Burg zu erobern oder köstlich-bayerisch zu schlemmen in einem der zahlreichen Gasthäuser am Weg. Ob Zoiglbier kosten oder im „Garten der Sinne“ in Floß verweilen, diese Route ist gemacht für Genießer.

- [Altes Rathaus, Weiden i.d.OPf.](#)
- [Wochen- & Bauernmarkt, Weiden i.d.OPf.](#)
- [Schloss Burgtreswitz, Moosbach](#)
- [Kreislehrgarten "Garten der Sinne", Floß](#)
- [Zoigl in Neustadt a.d. Waldnaab](#)

Sagen und Geschichten

Längst vergangene Zeiten erblühen auf der 155 Kilometer langen Radrunde „Sagen und Geschichten“. 1083 Höhenmeter gilt es dem Oberpfälzer Wald zwischen Pfreimd, Schönsee und Neunburg vorm Wald

abzurufen. Im Sommer werden Festspiele auf den Burgen der Oberpfalz gegeben und das reichhaltige Programm des Oberpfälzer Freilandmuseums Neusath-Perschen veranschaulicht das Leben auf dem Lande, wie es einmal war. Der Oberpfälzer Wald hat eine wechselvolle Geschichte zu erzählen. In Neunburg vorm Wald erfährt man davon im Festspiel „Vom Hussenkrieg“. Im „Oberpfälzer Märchengarten“ oder auf Burg Trausnitz leben alte Legenden und Mythen wieder auf.

- [Burg Trausnitz](#)
- [Festspiele](#)
- [Burg Haus Murach](#)
- [Oberpfälzer Märchengarten](#)
- [Oberpfälzer Freilandmuseum](#)



Wasserwelten

Eine spritzige Tour von 85 Kilometern und 323 Höhenmetern führt über Schwandorf und Nittenau durch das Oberpfälzer Seenland. Wasser soweit das Auge reicht. Sandstrand, Wassersport und Angelfreude vereint diese Runde der „Oberpfälzer Radl-Welt“. Dabei ist nicht nur der „Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur“ einen Besuch wert, sondern auch die Schwandorfer Felsenkeller, Bayerns größtes Felsenkellerlabyrinth. Lust auf Stand Up Paddling, Wasserskifahren oder eine Bootstour? Der Murner See, Steinberger See, Hammersee und Eixendorfer See haben angenehme Wassertemperaturen. Highlight ist schon wegen ihrer Höhe die Holzkugel am Steinberger See. 40 Meter hoch, 50 Meter breit und am Schluss flitzt man die spiralförmige Riesenrutsche über zwölf Stockwerke wieder hinunter.

- [Sandoase Bruck i.d.OPf.](#)
- [Hammersee](#)
- [Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur](#)
- [Charlottenhofer Weihergebiet](#)
- [Historische Felsenkeller](#)
- [Erlebnisholzkugel Steinberger See](#)

„Oberpfälzer Radl-Welt“ heißt die neue große Radrunde im Oberpfälzer Wald. Sie ist in Form einer Acht als einwöchige Tour auf rund 500 Kilometern zu erleben. Zudem können sechs Erlebniswelten in eigenen Runden gefahren werden. Information: www.oberpfaelzerwald.de/radl-welt

Presseinformationen:

Tourismusverband Ostbayern e.V.
Im Gewerbepark D 04, 93059 Regensburg
Tel. +49 (0)941 58539-0
www.ostbayern-tourismus.de

Ihre Ansprechpartnerin: Ulrike Eberl-Walter
Tel. +49 (0)941 58539-12
E-Mail: eberl-walter@ostbayern-tourismus.de

Presstexte und Bilder zum Download finden Sie im Pressebereich unter
<https://partner.ostbayern-tourismus.de/inhalte/presse/>

Kurztext

Oberpfälzer Radl-Welt

Die neue Radrunde „Oberpfälzer Radl-Welt“ bietet alles was das Herz begehrt. Eine 500 Kilometer lange Hauptroute führt durch den Oberpfälzer Wald und erfreut Streckenradler acht Tage lang mit einem abwechslungsreichen Rad-Erlebnis auf ehemaligen Bahntrassen, entlang von Flüssen oder durch anspruchsvolle Mittelgebirgslandschaften. Sechs Erlebniswelten zeigen außerdem die schönsten Seiten des Oberpfälzer Waldes aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln und bieten eine reiche Auswahl an Zwei-, Drei- oder Vier-Tages-Touren mit Streckenlängen von 85 bis 155 Kilometern. Weitere Informationen: www.oberpfaelzerwald.de/radl-welt

Wasser, Zoigl und Geotope sind die Highlights der Hauptroute

Von Weiden i.d.OPf. aus führt die 500 Kilometer lange Radrunde über Neustadt an der Waldnaab durch herrliche Landschaften in den Naturpark Nördlicher Oberpfälzer Wald und weiter ins Schönseer Land, von da aus auf einer ehemaligen Bahntrasse ganz gemütlich weiter nach Neunburg vorm Wald und vorbei am Hammersee in Bodenwöhr und der Sandoase in Bruck i.d.OPf. – hier wartet im Sommer willkommene Abkühlung. In Nittenau trifft der Radweg auf idyllische Flusslandschaften entlang des Regen und führt durch schattigen Wald nach Burglengenfeld, Schwandorf, Nabburg und Pfreimd. Über Mantel und Parkstein mit Basaltkegel und Vulkanmuseum leitet der Radweg wieder nach Weiden i.d.OPf. und durch das Naturschutzgebiet Waldnaabtal. In Windischeschenbach und Falkenberg versprechen die Zoiglstuben gemütliche Einkehr. Auf der Himmelsleiter in der Tirschenreuther Teichpfanne liegt einem das "Land der 1000 Teiche" zu Füßen, bevor der Wegabschnitt ab Tirschenreuth etwas schweißtreibender wird, denn über Bärnau geht es durch die grenznahe Mittelgebirgslandschaft des Oberpfälzer Waldes. Beeindruckende Panoramablicke entschädigen aber für die Anstrengung und in Bad Neualbenreuth kann im Sibyllenbad herrlich entspannt werden. Von hier aus führt der Weg weiter in die Klosterstadt Waldsassen, nach Waldeck mit seiner Burgruine und nach Neustadt am Kulm. Der Aussichtsturm am „Rauhen Kulm“ bietet herrliche Weitblicke. Über Eschenbach i.d.OPf. und Grafenwöhr führt die Radtour zurück nach Weiden.

Rund-um-Sorglos-Radl-Service für unbeschwerten Urlaub

Und weil eine entspannte Radl-Tour auch eher praktische Aspekte hat, gibt es in der ganzen „Oberpfälzer Radl-Welt“ eigens zertifizierte „radlerfreundliche Betriebe“, die in Sachen Übernachtung und Einkehr speziell für Gäste mit Fahrrädern eingerichtet sind. Eine flächendeckende Beschilderung der Touren, E-Bike-Ladestationen, umfangreiche Online-Infos inklusive gpx-Daten sowie eine kostenlose Karte der „Oberpfälzer Radl-Welt“ machen den Rund-um-Sorglos-Radl-Service perfekt. So lässt sich der nächste Radurlaub im Oberpfälzer Wald ganz unbeschwert und komfortabel genießen.

Weitere Auskünfte erteilt das Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald, Tel. 09631 88223, info@oberpfaelzerwald.de, www.oberpfaelzerwald.de/radl-welt.

Fotos zum Download:

Bitte bei allen Fotos angeben: © Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald + jeweilige Bildunterschrift

[Oberpfälzer Radl-Welt Bockl-Radweg bei Floß](#)

[Oberpfälzer Radl-Welt Radler am Hammersee bei Bodenwoehr](#)

[Oberpfälzer Radl-Welt Stadt Weiden i.d.OPf.](#)

[Oberpfälzer Radl-Welt Altstadtansicht Neunburg vorm Wald](#)

[Oberpfälzer Radl-Welt Radler-Pause am Regen bei Nittenau](#)

[Oberpfälzer Radl-Welt Einkehr in einer Zoigl-Stube](#)

[Oberpfälzer Radl-Welt Waldnaabtal](#)

[Oberpfälzer Radl-Welt Radler an der Himmelsleiter bei Tirschenreuth](#)

[Oberpfälzer Radl-Welt Geo Zentrum an der KTB](#)

[Oberpfälzer Radl-Welt Gastfreundschaft in den fahrradfreundlichen Betrieben](#)

[Oberpfälzer Radl-Welt Burg Trausnitz im Pfreimdtal](#)

[Oberpfälzer Radl-Welt Radler am Hammersee bei Bodenwoehr](#)

Presseinformationen:

Tourismusverband Ostbayern e.V.

Ihre Ansprechpartnerin: Ulrike Eberl-Walter

Im Gewerbepark D 04, 93059 Regensburg

Tel. +49 (0)941 58539-12, E-Mail: eberl-walter@ostbayern-tourismus.de

www.ostbayern-tourismus.de

Presstexte und Bilder zum Download finden Sie im Pressebereich unter

<https://partner.ostbayern-tourismus.de/inhalte/presse/>